

Tipps & Tricks

iMovie am iPad

Filme vom iPhone

Selbst aufgenommene Videos importieren

Das iPad ist zur Video-Aufnahme im mobilen Einsatz etwas unhandlich, eignet sich dafür aber unterwegs als einfacher Schnittplatz mit iMovie richtig gut. Mit dem Lightning-auf-SD-Kartenleser oder USB-Kamera-Adapter von Apple (für je 29 Euro im Apple Store erhältlich) können Sie Filme vom iPhone oder vielen anderen Kameras importieren. Für ältere iPads mit Dock-Anschluss bietet Apple auch noch das iPad Camera Connection Kit mit beiden Adaptern an (29 Euro). Schließen Sie einen Adapter inklusive Kamera oder SD-Karte an, öffnet iOS die App Fotos, und Sie sehen ganz rechts in der Navigationsleiste den Eintrag „Importieren“. Hierüber können Sie Fotos und Filme in das iPad-Archiv übernehmen. Die App Fotos legt für Filme das Album „Videos“ an und dazu in „Importierte Fotos & Videos“ für jeden Tag einen Ordner. In iMovie stehen die Filme in der Medianauswahl unter „Videos“ zur Verfügung und können von dort in das aktuelle Projekt übernommen werden.

Mithilfe eines USB-Adapters lassen sich Videos unterwegs problemlos vom iPhone oder einer anderen Kamera importieren. Danach kann man die Filme in iMovie nutzen, indem man sie unter „Videos“ auswählt und anschließend auf den Importpfeil tippt.



Hilfe finden

Eingebaute Hilfe-Funktion der App nutzen

Die App iMovie bietet eine ausgezeichnete Hilfe-Funktion, die nicht nur für Einsteiger ein guter Anlaufpunkt ist, wenn man mal nicht weiterweiß. Die Hilfe teilt sich in zwei

Die umfangreiche Hilfefunktion bietet bei der Arbeit in der Oberfläche eingblendete Erklärungen vieler Bedienelemente wie auch eine nach Themen sortierte Anleitung. Letztere erklärt gezielt bestimmte Arbeitsschritte in der App.

Bereiche. Als Erstes besitzt auch iMovie seit Version 2.0 die in die Oberfläche integrierte Hilfe, die Apple inzwischen bei fast allen Apps nutzt. Tippen Sie auf das Fragezeichensymbol am oberen Bildschirmrand, blendet iMovie an den meisten sichtbaren Bedienelementen kleine Notizen mit einer Funktionsbeschreibung ein. Hier findet man oft Funktionen, die man sonst vielleicht übersehen hätte. Für ausführlichere Infos tippen Sie unten links auf „Weitere Hilfe“. Dann öffnet iMovie das eingebaute Handbuch. Hier finden

Sie, nach Thema sortiert, Unterstützung bei bestimmten Aufgaben, zum Beispiel beim Anlegen eines neuen Filmprojekts, beim Arbeiten mit den mitgelieferten Themen oder beim Bereitstellen Ihrer Filme für andere Personen.

Bild im Bild

Zwei Videoclips miteinander kombinieren

Die eigenen Videos lassen sich in iMovie nicht nur hintereinander anordnen, sondern auch nebeneinander oder als Bild im Bild. Dafür wählen Sie einen Film unter „Videos“ aus und tippen darauf. Wenn das Menü zum Abspielen oder Importieren erscheint, tippen Sie auf die drei Punkte. Nun erscheinen weitere Befehle, mit denen sich der Film als zweite Videospur importieren lässt. Dabei wird der Ton automatisch deaktiviert. In der Form „Bild im Bild“ (siehe Abbildung unten links), erscheint der Film in einem kleinen Fenster auf dem Hauptfilm. Tippen Sie unten im Arbeitsbereich auf die Videospur, erscheinen Symbole zum Verschieben des Fensters oder zum Skalieren des Inhalts. Außerdem lässt sich die kleine Videospur zeitlich gegen die Hauptspur verschieben.

Vorschau verschieben

Darstellung für Linkshänder anpassen

In der Standardansicht zeigt iMovie im Querformat die Vorschau links und die Medienverwaltung rechts. Das entspricht einer typischen Rechtshänderanordnung, da der Medienbrowser, in dem man viel arbeitet, bequem mit der rechten Hand erreichbar ist. iMovie beherrscht aber auch die umgekehrte Anordnung. Wenn Sie oberhalb der Vorschau auf den schwarzen Rand tippen und den Finger dann gedrückt halten, können Sie die Vorschau zur anderen Seite schieben. Der Medienbrowser wechselt nun automatisch auf den frei gewordenen Platz. Die getauschte Anordnung dürfte vielen Linkshändern besser liegen.

Einfache Titel

Bearbeiten von Videoclips, Titelausblendung erzeugen

Die platzierten Videoclips lassen sich nicht nur verschieben und in der Länge anpassen. Tippen Sie einen Clip an, erscheinen am unteren Bildrand verschiedene Funktionen zur Bearbeitung. So lässt sich unter anderem ein Titel als Be-



Wer sich mit der Standardansicht in iMovie schwer tut, kann die Vorschau nach rechts und die Medienverwaltung nach links schieben.

schriftung einblenden. Hier können Sie zum Beispiel bei einem Szenenwechsel den Ort, das Datum oder eine andere Erklärung anzeigen lassen. Für die Einblendung stehen neun verschiedene Effekte zur Verfügung. Tippen Sie bei aktiviertem Titel rechts unten auf das „T“, um einen auszuwählen.

Zu den weiteren Möglichkeiten gehört eine Reduzierung des Tempos oder das Teilen des Films. Letzteres ist auch schnell durch Wischen nach unten möglich. Ein Spezialfall der Teilung ist das „Standbild“. Hierbei wird der Film in einen Anfangsclip, das Standbild der aktuellen Po-

sition und den Rest zerlegt. Die Länge des Standbilds können Sie anschließend über die gelben Griffmarken anpassen.

Tonspuren

Audio und Video trennen, Lautstärke anpassen

Es passiert leicht, dass die Aufzeichnung der Tonspur nicht richtig klappt. Mal ist der Ton zu leise, oder jemand quatscht in die Aufnahme. Dafür bietet iMovie verschiedene Möglichkeiten zur Korrektur. Um die Lautstärke mehrerer Clips anzupassen oder leise Clips anzuhö-

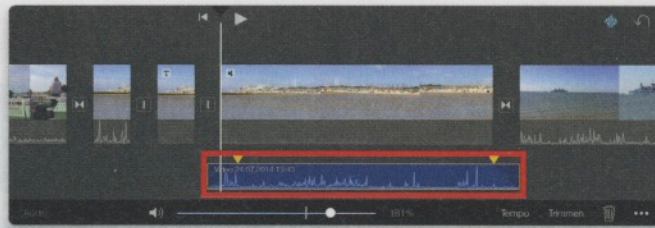
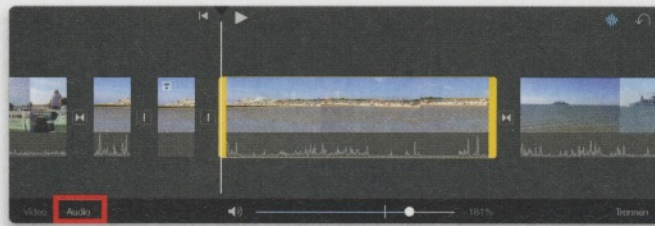


Importiert man einen Film als Bild im Bild, läuft er parallel zum Hauptfilm in einem kleinen, frei platzierbaren Fenster. Dessen Größe ist vorgegeben, doch lässt sich die Darstellung innerhalb des Zusatzfensters vergrößern.



Jeder Clip lässt sich mit einem Titel versehen. Dabei stehen über die Taste „T“ neun Stile für die Einblendung zur Verfügung. Bei Bedarf lässt sich der Film auch teilen und ein Standbild für die Einblendung des Titels nutzen.

Unter „Audio“ kann man die Lautstärke eines Clips anpassen und die Tonspur in ein eigenes Objekt kopieren (oberes Bild). Das funktioniert auch mehrfach. Die Originalspur ist mit Lautstärke „0“ weiter vorhanden, die separate Tonspur lässt sich verschieben oder kürzen (unten).



ben, markiert man den Clip im Arbeitsbereich und tippt dann unten links auf „Audio“. Nun lässt sich mit einem Schieberegler die Lautstärke verändern. Tippt man rechts auf „Trennen“, wird die Tonspur aus dem Clip als eigenes Objekt extrahiert. Man kann auch aus einem Clip nur die Tonspur übernehmen, wenn man beim Import unter „Mehr“ auf das Audiosymbol tippt. Hat man einen Clip zweimal aufgenommen, kann man von einem das Bild und vom anderen den Ton nutzen.

ist, das iPad kurz zu schütteln, was die Undo-Funktion auslöst. Der Vorgang funktioniert auch mehrfach. Beim erneuten Aufruf können Sie die Änderung wiederherstellen oder noch einen Schritt zurückgehen.

an. Die Titelvorlagen eignen sich zum Beispiel prima zur Eröffnung des Films. Um sie auszuwählen, öffnen Sie die Projekteinstellungen. Dafür tippen Sie auf das Zahnradsymbol unten rechts. Es erscheint eine Auswahl von acht Titelstilen. Tippen Sie auf den gewünschten. Anschließend werden der Stil genau wie die schon erwähnten Texttitel über das Titelmü („T“) zugewiesen. Die ausgewählte Stilvorlage erscheint dort gleich als erster Eintrag. Sie lässt sich für jeden Clip einzeln aktivieren und auch später noch gegen eine andere ersetzen. Der ausgewählte Stil gilt aber immer für das gesamte Projekt. Ändern Sie ihn nachträglich, wird er in allen Clips gewechselt.

Fotos präsentieren

Aufwendige Diashow für besondere Anlässe gestalten

Man kann mit iMovie auch eine sehr individuelle Fotopräsentation erstellen, die dann natürlich als Film gesichert wird. Dabei kann man alle Möglichkeiten nutzen, die iMovie bietet. Im Gegensatz zu den Diashows von Fotos und iPhoto lässt sich in iMovie jeder Übergang zwischen zwei Fotos einzeln bearbeiten und mit einem Effekt versehen. Zudem sind Tonspuren mit Musik und Kommentaren möglich. Das macht zwar mehr Arbeit als die Diashows der Foto-Apps, aber wenn es etwas Besonderes sein soll, lohnt sich die allemal.

Um Bilder einem Projekt hinzuzufügen, tippt man sie einfach im Medienbrowser an. Sie finden die Bilder im Bereich „Fotos“, wo Sie Zugriff auf Ihre Alben inklusive Fotostream haben. iMovie platziert ausgesuchte Bilder an der aktuellen Position. Dabei lassen sich für jedes Foto individuell ein Ken-Burns-Effekt mit Start- und Endposition konfigurieren und die Anzeigedauer festlegen. Bei Bedarf kann man auch Fotos und Filmclips mischen, Vor- und Abspann erstellen und vieles mehr.

Matthias Zehden

Änderung widerrufen

Mit einem Schütteln die Undo-Funktion auslösen

Da iMovie automatisch alle Änderungen am Projekt sichert, kann man sich das manuelle Speichern sparen, muss aber hinnehmen, dass auch missglückte Schritte gespeichert werden. Der schnellste Weg, eine unerwünschte Bearbeitung rückgängig zu machen,

Stilvorlagen

Mittelgelieferten Titelstil auswählen und wechseln

Neben den einfachen Titleinblendungen als Text bringt iMovie auch noch diverse nett gestaltete Vorlagen mit. Damit sollte man allerdings sparsam umgehen. Genau wie bei der Auswahl von Überblendungen gilt: Einfache Lösungen kommen auf Dauer am besten



Die Stilvorlage wird über die Projekteinstellungen festgelegt (großes Bild). Anschließend wird sie für jeden Clip individuell über das Titelmü aktiviert. Wechseln Sie später die Vorlage, bleiben der Text und die Zuordnung zu den Clips erhalten.



Fotos lassen sich ebenfalls in ein Projekt einfügen. Dabei kann man für jedes Foto Anzeigedauer und Ken-Burns-Effekt individuell festlegen (Abbildung). Außerdem lässt sich jeder Übergang einzeln mit einem Effekt versehen und anpassen. So kann man eine sehr individuelle Diashow erstellen.